Einladung zur Fachkonferenz

am 26.02.2014, 09.30 Uhr

Fachhochschule Frankfurt

Sucht 2020 - Chancen und Grenzen der Neuen Medien in der Prävention, Beratung und Therapie

Der Fokus der Tagung liegt auf der Nutzung neuer Medien im Rahmen der Prävention, Beratung und Behandlung von Suchterkrankungen. Die Leitfrage der Tagung ist: Wie können neue Medien (Internet, Foren, Chats, onlinegestützte Kommunikationsplattformen, Smartphones etc.) für Informationsvermittlung, Präventionskampagnen, Selbstkontrollprogramme, Rückfallprophylaxe, Begleitprogramme für die Nachsorge, Selbsthilfe u.v.m. genutzt werden? Was sind die neuesten und aktuellsten technischen Möglichkeiten (augmented reality) und welche rechtlichen Fallstricke sind bei der Onlineberatung zu beachten?

Somit geht es erstmals nicht allein um die Frage, welche negativen Folgen eine obsessive Nutzung von onlinegestützten Medien oder Computerspielen hat, sondern welche neuen Chancen und Möglichkeiten im präventiven, beraterischen und therapeutischen Setting über die neuen Medien bestehen und was es dabei zu beachten gibt. Die Tagung richtet sich an VertreterInnen aus Forschung und Praxis und bietet neben Fachvorträgen, Workshops und Vorstellung von Best-Practice-Beispielen vielfältige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und Vernetzung.

Veranstalter der Tagung sind die Fachhochschule Frankfurt am Main/Institut für Suchtforschung (ISFF) sowie die salus klinik Friedrichsdorf.

Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Hans-Volker Happel, Prof. Dr. Heino Stöver,
Fachhochschule Frankfurt am Main/Institut für Suchtforschung (ISFF)

Ralf Schneider
salus klinik Friedrichsdorf

Die Fachkonferenz wird unterstützt durch das **Drogenreferat Frankfurt**, das **Hessische Sozialministerium** und das **Bundesministerium für Gesundheit**

DROGEN REFERAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN

Gefördert durch: Bundesministerium für Gesundheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Hessisches Sozialministerium HESSEN

Anmeldung

Bitte mailen Sie Ihre Antwort an:
kontakt@salus-friedrichsdorf.de

Wir benötigen folgende Angaben:
Name, Vorname, Institution, Anschrift, E-Mailadresse und Wahl des Arbeitskreises.

Rückfragen

salus klinik: Sollten Sie noch Rückfragen haben, bitten wir um Ihren Anruf:
Nica Böttcher: 06172/950-249
Ferdinand Leist: 06172/950-248
E-Mail: kontakt@salus-friedrichsdorf.de

Tagungsort

Fachhochschule Frankfurt am Main
Nibelungenallee 1 · 60318 Frankfurt am Main

Tagungsgebühr

30 Euro **Early Bird Tarif** für Anmeldungen **bis zum 31.12.2013**
50 Euro Tagungsgebühr bei einer Anmeldung ab dem 01.01.2014

Zahlungsweise

Eine verbindliche Anmeldung wird durch die Übersendung des ausgefüllten Anmeldeformulars bis spätestens 10.02.14 erbeten. Bei Absagen nach diesem Termin ist, falls keine Ersatzperson benannt werden kann, die Hälfte der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Bitte um **namentliche** Überweisung der Tagungsgebühr sowie eine Anreisebeschreibung.
Empfänger: Fachhochschule Frankfurt am Main
Kontonummer: 100 64 85 **BLZ:** 500 500 00
IBAN: DE10 5005 0000 0001 0064 85 **BIC:** HELA DE FF (Frankfurt am Main)
Bank: Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck: Fachtag. Stöver 94664001 Name, Vorname

Wir bitten um Verständnis, dass eine erfolgreiche Überweisung (Eingang des Geldes oder Kopie des Überweisungsformulares) bis zum 25.02.2014 stattgefunden haben muss.

Hinweise

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Hessen beantragt.

FACHKONFERENZ

Fachhochschule Frankfurt a. M.

FH FFM Fachhochschule Frankfurt am Main University of Applied Sciences

und

salus klinik Friedrichsdorf

Sucht 2020

Chancen und Grenzen der Neuen Medien in der Prävention, Beratung und Therapie

26.02.2014

09.30 - 17.00

Fachhochschule Frankfurt a. M.

Fachkonferenz

Sucht 2020 - Chancen und Grenzen der Neuen Medien in der Prävention, Beratung und Therapie

09.30 Begrüßung

09.45 E- Mental-Healthcare:
Aktueller Stand der Anwendung neuer Medien in der Prävention und Behandlung psychischer Erkrankungen

Dr. Stephanie Bauer, *Universitätsklinikum Heidelberg, Forschungsstelle für Psychotherapie*

10.30 Internetbasierte Maßnahmen der Prävention und Beratung im Sucht- und Drogenbereich
Dr. Peter Tossmann, *delphi - Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung*

11.15 Cognitive Bias Modification:
Hintergründe und Anwendungsmöglichkeiten eines computergestützten neuropsychologischen Rückfallpräventionsprogramms in der Suchtbehandlung
Andrea Wolf, *Universität Amsterdam*

11.45 www.forum-gluecksspielsucht.de
Erfahrungen mit dem Forum für Glücksspielsüchtige und ihren Angehörigen
Ilona Füchtenschnieder*, Landeskoordinierung Glücksspielsucht NRW, Fachverband Glücksspielsucht e.V*

12.15 Mittagspause

13.00 Best-Practice-Beispiele

Hier stellen Bereiche und Organisationen der Suchthilfe ihren innovativen Einsatz von Neuen Medien in ihrer praktischen Arbeit vor. Sie haben die Möglichkeit, im 10 Minutenrhythmus von Stand zu Stand zu schlendern, Fragen zu stellen, sich auszutauschen und Elemente und Erfahrungen aus der Arbeit der Teilnehmer kennenzulernen.

14.15 Kaffeepause

14.30 Workshops

„Neuland“

1. Was sind Soziale Medien/ Wie funktionieren sie? (Facebook, Twitter und Co.) Welchen Nutzen können sie für die Beratung haben?

Überblick: *Bernd Greiss (Global Professional Consultancy GmbH)*

Einsatz Sozialer Medien am Beispiel Facebook: *Ansgar Kreft (Malteser Suchthilfe Frankfurt)*

Moderation: *Nica Böttcher (salus klinik)*

2. Rechtliche Aspekte und Fallstricke beim Einsatz Neuer Medien

Rechtliche Aspekte: *Stephan Kersting (Ciscom)*

Fallstricke: *Corinna Nels-Lindemann (salus klinik)*

Moderation: *Corinna Nels-Lindemann*

Prävention

3. In der stoffungebundenen Sucht

Herolymp - Der Inernetfriedhof für Avatare. Anregung zum Ausstieg aus dem exzessiven Computerspielen: *Renate Lind-Krämer (Drogenreferat der Stadt Frankfurt)*

hIs-webC@RE - Darstellung der Homepage zur Prävention exzessiven Internet- und Smartphone-Gebrauchs: *Benjamin Wockenfuß (Hessische Landesstelle für Suchtfragen)*

Internetgestützte Angebote für Glücksspielsüchtige und ihre Angehörigen: *Ilona Füchtenschnieder*

Moderation: *Nadja Tahmassebi (salus klinik)*

4. In der stoffgebundenen Sucht

Vorstellung des das Alkoholpräventionsportals www.alkoholselbsthilfe.de: *Dr. Natalie Steinbrecher (salus klinik)*

ELSA - Online-Elternberatung bei Suchtgefährdung und Abhängigkeit von Kindern und Jugendlichen: *Dr. Peter Tossmann (Delphi Berlin)*

Legal High - Darstellung des Forums: *Karsten Tögel-Lins, Basis e.V. Frankfurt*

Moderation: *Dr. Ahmad Khatib (salus klinik)*

Therapie

5. Aus der Therapeutischen Praxis

Einsatz Neuer Medien in Beratung und Psychotherapie in den Niederlanden: *Andrea Wolf*

Einsatz Neuer Medien in der therapeutischen Arbeit der salus klinik: *Dr. Dietmar Kramer (salus klinik)*

Moderation: *Dr. Dietmar Kramer*

Beratung

6. Was gibt es in der Beratung

Online-Beratung bei Drogen und stoffungebundenen Suchtformen in der Jugendberatung und Jugendhilfe Frankfurt: *Madeleine Persson (JJ e.V Frankfurt, Merianplatz)*

Psychologische Online-Beratung - www.novego.de: *Mathias von Waldenfels (Novego AG)*

Moderation: *Dr. Susann Hößelbarth (FH-Frankfurt & salus klinik)*

Nachsorge

7. Möglichkeiten der Nachsorge per Internet und SMS:

Ergebnisse der Chatnachsorge-Studie und Vorstellung der geplanten Smartphonenachsorge-Studie nach stationärer Alkoholentwöhnungsbehandlung: *Dr. Nicole Wollmerstedt (salus klinik)*

Nachsorge nach stationärer Psychotherapie über Internet und SMS: *Dr. Stephanie Bauer*

Moderation: *Dr. Stephanie Bauer*

16.00 Kaffeepause

16.15 Fishbowl

Wie sieht der Beruf des Beraters in 10 Jahren aus bzw. welcher Segen und welcher Fluch steckt in den Neuen Medien?

17.00 Ende der Fachkonferenz